



Bibliographische Daten

Titel: Meistersingerhandschrift – Nürnberg, STN, Mel. Nor. 856
Ersteller: Hans Sachs
Signatur: Mel. Nor. 856

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

Iarob Iupiter zu der Zeit
 Erzüret fast mit Trütze
 Drafft sie um ihr Christfestigkeit
 Iarob manß flos in sein Gefüß
 Daß ihn Jouis mit bräht in Gfönd
 Ließ hinter ihm sein solm n: Besondt
 Gab sich von dem Gestirnen — — — — — 17
 Der Götter mungt ihm nachlich
 Daß man ihn widerum röglich
 Kamen wider sagten Joui was faste
 Wie sie der Himel Opfere weit
 Gätten Düßfüß zum Ertel
 Ios ihn mit Künsten bringen auf
 Da ließ Jouis der Götter Lauf
 Christum sein was faste — — — — — 17

In der frühesten Cholf Lüßner
 Die erste Antwort, so riner will
 gefreigt werden,
 Lustigen die Kunst ihren Anfang hatte
 An dem Rheinstrom zu Mainz woff in der
 Nacht
 Dasen Zeiten Bürger waren Kunstfertig
 Der erste war ein Tüncher gut
 Hiß Swantlob fürwahr — — — — — 17